

OPERAM

OPERAM ist ein fünfjähriges Gemeinschaftsprojekt und wird unterstützt durch die Europäische Kommission und die Schweizerische Regierung.

Zur Durchführung von OPERAM ist eine Kollaboration interdisziplinärer Expertise erforderlich aus Hausarztmedizin, klinischer Forschung, Geriatrie, Innerer Medizin und klinischer Pharmazie mit Fokus auf Medikamentenoptimierung bei älteren Patienten/-innen sowie klinische Studien, systematische Reviews und Netzwerk-Metaanalysen, medizinische Software und deren Entwicklung, Pharma- und Gesundheitsökonomie, sowie Evidenzsynthese.



OPERAM wird unterstützt durch das European Union's Horizon 2020 research and innovation programme (Grant-Nummer 634238) und das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) (Vertragsnummer 15.0137).
Picture licensed from Fotolia.

Beteiligte Klinik

Inselspital Universitätsspital Bern, Schweiz

- Universitätsklinik für Allgemeine und Innere Medizin
- Studienkoordinationszentrum



Beteiligte Institution

Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM)

Universität Bern, Schweiz
<http://www.biham.unibe.ch>



Kontakt

Ihr OPERAM-Team

Inselspital, Universitätsspital Bern und
Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM),
Universität Bern

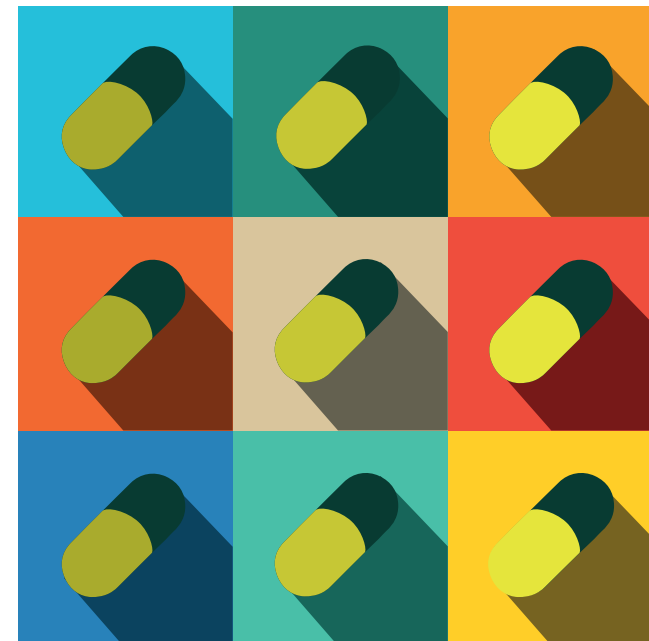
☎ 031 632 00 69
✉ OPERAM-Info@insel.ch
🌐 <http://www.operam-2020.eu>



Optimising Therapy to prevent avoidable
hospital admissions in the multimorbid elderly

Eine europäische multizentrische
randomisierte klinische Studie

Informationen für
Hausärztinnen und Hausärzte



Sehr geehrte Kollegin, sehr geehrter Kollege,

OPERAM ist eine europäische, multizentrische, randomisierte klinische Studie mit dem Ziel, durch Optimierung der Medikation bei älteren multimorbiden Patienten/-innen Hospitalisationen zu vermeiden.

In der Schweiz wird diese durch Prof. Nicolas Rodondi und sein Forschungsteam am Inselspital und am Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM) durchgeführt.

Einer Ihrer Patienten/eine Ihrer Patientinnen hat eingewilligt, an der Studie teilzunehmen.

Daher möchten wir Ihnen in diesem Schreiben einige Informationen über die Studie geben. Wie Sie wissen, leiden die meisten Erwachsenen an mehreren chronischen Erkrankungen (Multimorbidität) und benötigen zur Behandlung mehrere Medikamente (Polypharmazie).

Trotzdem werden multimorbide Patienten/-innen von klinischen Studien oft ausgeschlossen und so beziehen sich Guidelines meistens auf Einzelerkrankungen.

Die Folgen sind nicht-indizierte Polypharmazie, schlechte Compliance und vermehrte Hospitalisationen.

Das Ziel von OPERAM ist es, das Risiko von Nebenwirkungen und Interaktionen bei Polypharmazie zu reduzieren und zu untersuchen, ob dies zu einer Abnahme von Medikamenten bedingten Hospitalisationen führt.

Wir vergleichen hierfür verschiedene Methoden zur Überprüfung und Verbesserung der medikamentösen Therapie.

Die Studie startete im Dezember 2016 und wird in der Schweiz insgesamt 500 multimorbide Patienten/-innen einschliessen, die ≥ 70 jährlich sind und regelmässig ≥ 5 Medikamente einnehmen. An drei weiteren Kliniken in Europa (Belgien, Niederlande, Irland) bieten wir ebenfalls eine Studienteilnahme an.

Danke für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüssen Prof. Dr. med. Nicolas Rodondi
OPERAM Koordinator



Was bedeutet die OPERAM-Studie für meine Patientinnen/meine Patienten und mich?

Wir werden direkt bei Ihnen in die Studie eingeschlossenen Patienten/-innen Informationen über den Gesundheitszustand mittels Telefon-Interviews durch das OPERAM-Forschungsteam während des Follow-up erheben.

Häufig gestellte Fragen

Was soll ich tun, wenn ich denke, dass OPERAM eine für meinen Patienten/meine Patientin nicht-indizierte Medikation empfohlen hat?

→ Alle Empfehlungen in der OPERAM-Studie wurden durch den/die behandelnden Spitalfacharzt/-ärztin abgewogen.

Diese wurden also ganz, teilweise oder garnicht übernommen, und möglicherweise sind andere Änderungen vorgenommen worden.

Als Hausärztin/-arzt kennen Sie Ihre Patienten/-innen am besten.

Wenn Sie also denken, dass die Behandlung Ihres Patienten/Ihrer Patientin nicht optimal ist, liegt es in Ihrem Ermessen, diese anzupassen.

Die OPERAM-Studie macht lediglich Vorschläge mit dem Ziel, die Betreuung der Patienten/-innen zu optimieren.

Muss ich OPERAM kontaktieren, wenn ich die Medikation meiner Patienten/-innen ändere?

→ Nein, Sie sind nicht verpflichtet, OPERAM zu kontaktieren.

Veränderungen in der Medikation des Patienten/der Patientin werden während des Follow-up durch unser Forschungsteam registriert.

Wir werden Sie möglicherweise kontaktieren, um diese Veränderungen zu bestätigen. Selbstverständlich sind Sie eingeladen, uns zu kontaktieren, um ein Feedback zu geben oder um Medikamente des Patienten/der Patientin zu diskutieren.

Muss ich Nebenwirkungen der Medikamente melden?

→ Ja, die Teilnahme Ihres Patienten/Ihrer Patientin an der OPERAM-Studie ändert nichts an Ihrer Verpflichtung, Medikamentennebenwirkungen an Swissmedic zu melden. Es besteht keine Verpflichtung, diese Nebenwirkungen dem OPERAM-Team mitzuteilen, wobei wir dies jedoch begrüßen. Eine vollständige und genaue Erfassung der Nebenwirkungen der Studienteilnehmer/-innen trägt zu einer sorgfältigen Auswertung und Beurteilung der Bedeutung von OPERAM bei.

Wer kommt für die Kosten auf, wenn aufgrund von Nebenwirkungen eine Arztkonsultation erfolgt?

→ OPERAM gibt nur Empfehlungen bezüglich Medikation ab. Der Spitalfacharzt/die Spitalfachärztin (während der Hospitalisation) und Sie als Hausärztin/-arzt (im ambulanten Bereich) entscheiden selbst, diesen Empfehlungen zu folgen oder nicht. Nebenwirkungen werden daher wie stets gehandhabt und die Kosten werden regulär von der Krankenkasse gedeckt.

Wie lange dauert die Teilnahme der Patienten/-innen an der Studie? Was muss ich über das Follow-up wissen?

→ Die Teilnahme an der Studie begann während der Index-Hospitalisation; bei dieser erfolgte auch die Intervention in Abhängigkeit der Randomisation (Interventions- versus Kontrollgruppe). Das Follow-up begann bei der Entlassung und besteht aus drei Telefon-Interviews innerhalb der nächsten 12 Monate.

Ihre Meinung über die Studie schätzen wir sehr. Zögern Sie daher nicht, unser Forschungsteam zu kontaktieren.

✉ OPERAM-Info@insel.ch